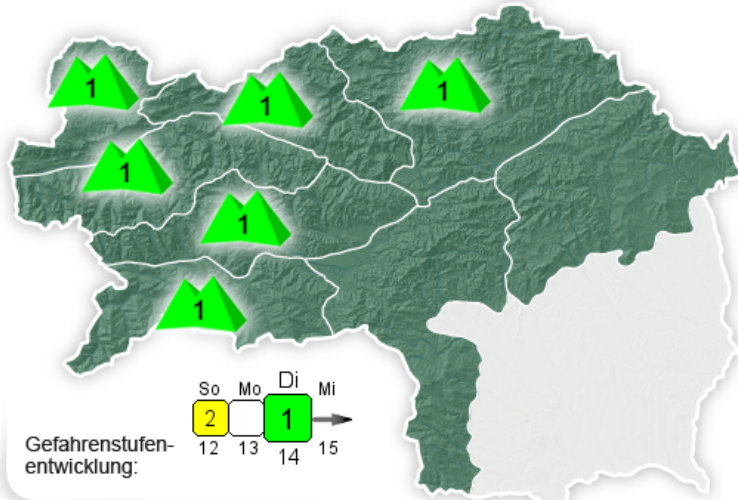




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark **für die Folgetage**
(herausgegeben: Montag, 13.04.2020, 16:40 Uhr)



- Regionen:
- R1 Nordstau-gebiet:**
 - a) Nordalpen West
 - b) Nordalpen Mitte
 - c) Nordalpen Ost
 - d) Niedere Tauern Nord
 - R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
 - e) Niedere Tauern Süd
 - f) Steirisches Randgebirge Ost
 - g) Steirisches Randgebirge West
 - h) Gurk- und Seetaler Alpen



WAS?
sind die Hauptprobleme



Tribschnee



Gleitschnee

WO?
liegen diese Probleme



am stärksten betroffen



am stärksten betroffen

WIE?
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich spontan



Lawinen lösen sich spontan

WARUM?
bestehen die Probleme



Schwachschicht im Übergang zum Altschnee



Gleitschicht am Boden - vollständig durchnässt

Dienstag etwas Neuschnee, ab Donnerstag wieder frühlingshafte Bedingungen.

Gefahrenbeurteilung

Der Lawinenlagebericht bezieht sich derzeit wegen der COVID-19 Krise ausschließlich auf die Gefährdung von Infrastruktur und Siedlungsraum und nicht auf den Tourenbereich!

Die Lawinengefahr wird für die Steiermark mit gering beurteilt, da nur mit spontanen Lawinen maximal der Größe 2 (mittel) gerechnet wird. Der frische Neu- bzw. Tribschnee von Dienstag kann sich aus steilen Hängen spontan lösen und als Lockerschneelawine abgehen. Mit der Erwärmung ab Donnerstag bis in die nächste Woche muss vermehrt mit Nassschnee- und Gleitschneelawinen gerechnet werden, die sich besonders aus steilem Fels- und Wiesengelände spontan lösen können. Vereinzelt können exponierte Forstwege betroffen sein, abgesehen davon besteht kaum Gefahr für Infrastruktur und Siedlungsraum.

Schneedeckenaufbau

Auf die großteils gut verfestigte Schneedecke fallen bis Dienstagabend bis zu 15 cm Neuschnee, welche vom kräftigen Nordwestwind speziell in die südostseitigen Hänge und Mulden verfrachtet werden. Die Verbindung zum Altschnee ist oft unzureichend. Zudem hat sich besonders südseitig ein bodennaher Schmierfilm gebildet, der als Gleitschicht zwischen Schneedecke und Boden dienen kann. Nach dem Kaltfrontdurchgang wird es mit der Einstrahlung und den frühlingshaften Temperaturen weiter auspernen.

Wetter

Am Nachmittag des Ostermontags ist es in der Steiermark bereits durchwegs bewölkt und mit einer hereinziehenden Kaltfront kommt es in den Niederen Tauern und vom Dachstein bis zum Hochschwab bereits zu Regenschauern. In der Nacht auf Dienstag greifen die Schauer auch auf das südliche Hügelland über und die Temperaturen sinken deutlich ab, sodass es bis in manche Täler schneien kann. Zudem legt der Wind aus Nordwest kräftig zu, sodass stürmische Böen auf den Bergen vorkommen. Dienstagfrüh hat es in 2000m bis zu -10 Grad. Der Niederschlag klingt überall bis Dienstagabend ab, insgesamt werden 5 - 15 cm Neuschnee erwartet.

Tendenz

Der Mittwoch wird ein freundlicher, trockener Tag und die Temperaturen steigen auch wieder deutlich an, am Donnerstag werden in 2000m schon wieder +9 Grad erwartet. Über das Wochenende und bis in die nächste Woche hinweg wird es immer wieder wechselhaft mit geringen Mengen Niederschlag und milden Temperaturen auf den Bergen, aber überwiegend freundlich frühlingshaft. Durch die Bewölkung in der Nacht kann sich die Schneedecke nicht mehr gut verfestigen und die Ausaperung der Schneedecke wird rasch voranschreiten.

Der nächste Lagebericht wird bei Änderung der Situation herausgegeben.

Lisa Jöbstl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

